

Presseerklärung

4. Juni 2010

„Europäische Juden für einen gerechten Frieden“, Deutschland
„Juden für Gerechtigkeit für die Palästinenser“, UK

Bald wird ein 'Jüdisches Boot' nach Gaza fahren

In einem Hafen des Mittelmeers wartet ein kleines Schiff auf eine Spezialmission. In der zweiten Hälfte des Julis wird es nach Gaza fahren. Um Sabotage zu vermeiden, werden das exakte Datum und der Name des Ausgangshafens erst kurz vor der Abfahrt bekannt gegeben.

„Wir rufen dazu auf, die Belagerung Gazas, die kollektive Bestrafung der gesamten Zivilbevölkerung, zu beenden. Unser Boot ist klein, daher können unsere Gaben nur symbolisch sein: wir nehmen Schulranzen mit, gefüllt mit den Geschenken deutscher Schulkinder, Musikinstrumente und Material zum Zeichnen und Malen“, sagt Kate Leiterer, eine der Organisatorinnen. „Für die medizinischen Stellen nehmen wir essentielle Medikamente und kleinere Medizingeräte mit, und für die Fischer Netze und Takelage. Dazu stehen wir im Kontakt mit den medizinischen, erzieherischen und psychologischen Diensten in Gaza.“

„Mit der Attacke auf die 'Freedom Flotilla' hat Israel nochmals eine schreckliche Brutalität demonstriert. Aber ich weiß, daß es viele Israelis gibt, die voller Mitgefühl und tapfer für einen gerechten Frieden kämpfen. Mit Fernsehjournalisten von Hauptnachrichtenkanälen die unser Boot begleiten, bekommt Israel die Gelegenheit der Welt zu zeigen, daß es einen anderen Weg gibt, einen Weg des Muts und nicht der Angst, einen Weg der Hoffnung und nicht des Hasses“, sagt Edith Lutz, Organisatorin und Passagierin des 'Jüdischen Boots'.

Die 'Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden im Nahen Osten', zusammen mit den Freunden von den 'Europäischen Juden für einen gerechten Frieden im Nahen Osten' (EJJP) und den 'Juden für Gerechtigkeit für die Palästinenser' (UK) appellieren an die Führer der Welt: helft Israel einen Weg zurück zur Vernunft zu finden, zu einem Sinn für Humanität und zu einem Leben ohne Angst. Die 'Jüdische Stimme' erwartet von den politischen Führern Israels und der Welt, daß sie die sichere Passage des kleinen Boots nach Gaza garantieren und damit helfen, eine Brücke hin zu einem gerechten Frieden zu bauen.

Kontakt:

Edith Lutz, EJJP-Deutschland +15204519740

Kate Katzenstein-Leiterer, EJJP-Deutschland +1629660472472

Glyn Secker, Juden für Gerechtigkeit für die Palästinenser (UK) +7917098599

(übersetzt aus dem Englischen, IPK/ts)